

3. Z. Lindenbergs, 27. 10. 79

Sehr geehrter Herr Dr. Keller,
am vergangenen Sonntag konnte ich mich
in der Baaderstraße bei Oktober-Einsicht
unterhalten. Darf ich Sie bitten, mir einige
Panderdrücke der Beiträge Dr. Keller u. Prof. Kästle,
wie angeboten, zu können zu lassen.
Wie recht haben Sie! Im Brief v. Dr. Keller
hätte ein Jahr früher können müssen.
Es er hätte noch die Wirkung hat? Die meisten
„Panderdrücke“ beharren verteidigend auf
Seiten Lafitons, keine, was da alle. Ich
sehe dies an dem kleinen Kreis, den ich noch
im mich hatte. Die Leute sind auch selten
zu einem eigenständigen Denken u. Handeln
fähig. Man muss es ihnen ständig vor-
kämpfen u. dafür wird letztlich doch nach
Emotionen entschieden. Allmächtig bin
ich fast ganz allein u. entsprechend
leptosmiert!

leidige Kleiderfrage: P. Baumgart sollte sich
dies gesagt sein lassen. Es hat öfters Frauen
u. Mädchen in Hosen zweckgemessen.

Mit herzlichen Grüßen

Eike Kettner

Nächste Woche erlegt die eiden-

Umschreibung, ich bitte dann um "Einrichtung".

b.4.

x selbst die Panderdrücke raus?

Am Wochenende 10/12. Nov. ist eine
Tagung in Klein mit ^(H. H. H.) 00Käfern, sicher
auf Initiative v. Hl. Fuchs. Geladen
sind die führenden Kreise der SAKK- Mess-
genossen, um in der jetzigen vor 15 Jahren
zafz klare Linie zu bekommen. Leider
werden auch die „Zerstörer“ von „Athanasius“
anwesend sein. Ob allerdings eine
Frei. Beckenwald als Hauptstelle des „Kath.
Bibelwerkes in Hpt.“ in dieser „evangelischen“
Gesellschaft am richtigen Platz ist, ist
eine andere Frage. Ich bin mir über ihr
zweifelhaftes Verhalten jedenfalls nicht
im klaren.

E. K.